

Schritte durch die Bibel - 1. Mose (Genesis)

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Wird nicht direkt genannt, trotzdem wird Mose angenommen, da die 5 Bücher Mose von Anfang an als Einheit galten (vgl. Bindewort zu Beginn von 2., 3. und 4. Mose) und Mose in den anderen Büchern als Autor genannt (5. Mose 31,24-26) und von Jesus bestätigt (Joh. 5,46) wird.
- **Zeitpunkt der Abfassung:** 16. oder 15. Jahrhundert vor Christus (Wüstenwanderung). Mose schrieb über einen Zeitraum von rund 2300-2400 Jahre. Er war kein Augenzeuge dieser Ereignisse. Aber Gott diktierte ihm Sein Wort (2. Mose 34,27). Zudem konnten durch das hohe Alter der Weltbevölkerung Informationen besser überliefert werden (nur 4 Generationen von Adam bis Jakob).
- **Empfänger:** In erster Linie Mose und das Volk Israel während der Wüstenwanderung; in zweiter Linie auch wir im Gemeindezeitalter (Abraham als Vater des Glaubens; Röm. 4,16).
- **Grund der Abfassung:** Israel sollte seinen Gott und seine Geschichte kennen (2. Mose 3,15), inkl. Gottes Verheissungen (u.a. das Land Kanaan, 1. Mose 17,8) und Absichten (1. Mose 15,13-16; 1. Mose 49,1-28) für Sein Volk. Wir erkennen die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen und die Wichtigkeit des Glaubens. 1. Mose bildet die Grundlage für das Verständnis der ganzen Bibel.

Besonderheiten

- **Das Buch der Anfänge** (hebr. Bereschit - im Anfang = erste Worte in 1. Mose 1,1; vgl. Joh. 1,1): Anfänge von Himmel und Erde, der Nationen, des Volkes Israels, des Heilsplanes Gottes. Einzige Ausnahme: Gott hat keinen Anfang, seine ewige Existenz wird vorausgesetzt.
- **Wichtigkeit des Buches:** Mehr als 200 Verweise im NT, darunter 35 Zitate (alleine in Offb. 21-22 mehr als 20 Parallelen zu 1. Mose 1-3); Abraham wird in 26 Büchern, Isaak in 20 Büchern, Jakob in 28 Büchern erwähnt; mehr als die Hälfte der Glaubenshelden in Hebr. 11 kommen aus 1. Mose.
- **Wichtigkeit der Namen:** Rund 400 Namen; durchgehendes Geschlechtsregister über 2300 Jahre; Namen waren nicht nur Rufnamen, sondern hatten eine besondere Bedeutung; Beispiele: Abraham (Vater einer Menge); Jakob (Fersenhalter) => Israel (Gotteskämpfer); Bethel (Haus Gottes); Elohim (Gott, dem die Allmacht gebührt); Jahwe (der Herr, Bundesname); El Roi (der Gott des Sehens); El Schaddai (der Allmächtige); El Olam (der Ewige); Adonai Jahwe Jireh (der Herr wird ersehen); usw.
- **4 Heilszeiten:** Paradies, von Sündenfall bis Noah, von Noah bis Terach, von Abraham bis Sinai.
- **Geographie:** zwei der ältesten Hochkulturen (Mesopotamien + Ägypten => viele Hinweise wie Bundesschlüsse, Verträge, Traumdeutung, Bestattung von Toten), dazu das Land Kanaan (aus Gottes Sicht das Zentrum der Erde, die biblische Geographie orientiert sich an Israel).
- **1. Mose und das Gesetz:** Das Buch wurde vor dem Gesetz gegeben => universelle Bedeutung von Themen wie Ehe, Mann und Frau, Stellung Mensch und Tier, Ruhetag, Zentralität des Glaubens.
- **Beginn und Ende:** 1. Mose beginnt mit dem Leben, endet mit dem Tod => Folgen des Sündenfalls!

Gliederung

Zweiteilige Gliederung

- Urgeschichte (4 Ereignisse: Schöpfung, Sündenfall, Sintflut, Turmbau zu Babel; Kapitel 1-11)
- Geschichte der Urväter (4 Personen: Abraham, Isaak, Jakob, Joseph; Kapitel 12-50)

Toldot-Gliederung (Einleitung immer mit "Dies ist die Geschichte von ...")

- Prolog: Erschaffung Himmel und Erde (1,1-2,3)
- Geschichte des Himmels und der Erde (2,4-4,26)
- Geschichte Adams (5,1-6,8)
- Geschichte Nochs (6,9-9,29)
- Geschichte der Söhne Nochs (10,1-11,9)
- Geschichte Sems (11,10-26)
- Geschichte Terachs (und damit Abrahams, 11,27-25,11)
- Geschichte Ismaels (25,12-18, diese Linie wurde anschliessend beiseite gestellt)
- Geschichte Isaaks (und damit Jakobs, 25,19-35,29)
- Geschichte Esaus (36,1-37,1, z.T. unterteilt in 36,1-8 + 36,9-37,1 - Linie wurde beiseite gestellt)
- Geschichte Jakobs (und damit Josephs, 37,2-50,26)

Wichtige Themen

- **In Kürze:** Anfang der Menschheit (Kapitel 1-11) und des Volkes Israel (Kapitel 12-50).
- **Die Schöpfung:** Gott sprach und es wurde; der Mensch wurde im Bild Gottes geschaffen, als Mann und Frau, um über die Welt zu herrschen, sie zu bebauen, in Beziehung mit Gott und Menschen zu leben. Durch Nachdenken kann Gott in der Schöpfung erkannt werden (Röm. 1,20). Der Glaube baut darauf auf, dass Gott der Schöpfer ist (Er weiss am Besten, was gut ist für uns).
- **Sünde, Gericht und Errettung:** Der Ursprung der Sünde (Gottes Wort anzweifeln, Begehren); die Früchte der Sünde (Neid, Mord, Bosheit, Stolz); die Konsequenzen der Sünde (Gericht durch Vertreibung aus dem Paradies, Sintflut, Zerstreuung); der Weg aus der Sünde (Gottes Heilsplan, Verheissungen auf den Retter, Henoch und Noah als Bilder für die Errettung eines Gläubigen).
- **Erwählung Israels:** Durch dieses Volk würde Gottes Erlösungsplan ausgeführt; der Grund: Gottes Liebe und Gnade (5. Mose 7,8); die Grundlage war die Berufung Abrahams: Geh hinaus! Geh wohin ich dich führe (1. Mose 12,1-4); der Gehorsam war verbunden mit grossen Segnungen.
- **Die Bundesschlüsse:** Mit Adam (Gebot in Eden; nach dem Sündenfall die Verheissung des Heils durch den Samen der Frau); mit Noahs Nachkommen (kein Wassergericht mehr); mit Abraham (die Grundlage: Abrahams Glaube; einseitiger Bundesschluss ohne Bedingungen; Beschneidung als Zeichen; Inhalte: das Land; die Nachkommen, inkl. der Same; der Segen für und durch Israel).
- **Die Volkswendung Israels:** Weitergabe der Verheissungen an Isaak und Jakob; mit Jakob Beginn der Volkswendung; Offenbarung der Zukunft der Nachkommen Abrahams (1. Mose 15+49).
- **Glauben und Werke:** Abel glaubte an die Sühnungskraft des Blutes => Tieropfer; Noah glaubte an das Gericht => Bau der Arche; Abraham glaubte dem Wort Gottes, was ihm als Gerechtigkeit angerechnet wurde => Gehorsam beim Auszug; Opfer seines Sohnes (vgl. Jak. 2,22); Jakob und Joseph glaubten an die Erfüllung von Gottes Wort => Anweisungen über ihre Gebeine.
- **Das Warten:** Im Warten bewährte sich der Glaube; das Warten auf Nachkommen (Abraham: 25 Jahre, Isaak: 20 J.; Jakob: 14 J.; das Warten auf die Erfüllung der Verheissungen (vgl. Hebr. 11,13).
- **Das Versagen der Patriarchen:** Es wird ehrlich geschildert, Konsequenzen werden gezeigt (Jakob: Vom Betrüger zum Betrogenen), aber auch Gottes gnädige Erziehungswege und Zurückführung.
- **Der Segen:** Insgesamt 80x erwähnt; Gott segnete den Menschen, Noah, Abraham, Jakob; Abraham war verheissen, dass durch seinen Samen die ganze Menschheit gesegnet wird; Jakobs Weg vom Segensdieb zum von Gott Gesegneten, am Ende seines Lebens segnete er Heiden und Juden; der Segen hatte oft prophetische Bedeutung (vgl. 1. Mose 9+49).

Christus in 1. Mose

- **Die Grundlage:** Der Herr Jesus sagte, dass Mose von Ihm geschrieben habe (Joh. 5,46).
- **Die Schöpfung:** Christus war an der Schöpfung beteiligt (Joh. 1,1-10; Spr. 8,26-30; Kol. 1,16-17)
- **Prophetische Hinweise:** 1. Mose 3,15 (der Sohn der Frau wird der Schlange den Kopf zertreten = Grundlage aller Prophetie); 1. Mose 22,18 (in Abrahams Samen soll die ganze Menschheit gesegnet sein, vgl. Gal. 3,16); 1. Mose 49,9-10 (die ewige Herrschaft des Schilo = Ruhebringers).
- **Der Engel des Herrn:** 1. Mose 16,7-13; 21,17-18 (begegnete Hagar); 1. Mose 18-19 (kündete Abraham die Geburt Isaaks an, sprach über seine Pläne, richtete Sodom); 1. Mose 22,11-12 (hinderte Abraham, seinen Sohn zu opfern); 1. Mose 31,11-13 (verhalf Jakob zu seinem Recht).
- **Typologien:** Adam wird Christus gegenübergestellt (1. Kor. 15,47; Röm. 5,14ff); die Ehe als Typologie für Christus und die Gemeinde (1. Mose 2,24; 24,1-67); das erste Blutopfer bedeckte die Blöße des Menschen (1. Mose 3,21); die Arche als Bild für die Errettung (1. Petr. 3,20; Joh. 10,9); Melchisedek als König und Priester (1. Mose 14,18-19; Hebr. 5-7); Isaaks Opferung auf Morija als Bild für die Opferung des Herrn Jesus am selben Ort (1. Mose 22,1-19); Josephs Geschichte mit rund 300 Parallelen zum Leben des Herrn (von der Verwerfung zur Erhöhung; 1. Mose 37-50).

Schlussgedanke - Nur durch Glauben können wir Gott wohlgefallen! (1. Mose 15,6)

- Lernen von Henoah und Noah: Wandeln auch wir mit Gott und bekennen uns zu Ihm?
- Lernen von Abraham: Sind wir bereit, uns vom Eigenen zu trennen & Gottes Führung zu folgen?
- Lernen von Lot: Pflügen wir die Augenlust und die Weltliebe?
- Lernen von Isaak: Warten und beten wir geduldig? Streben wir nach dem Frieden mit jedermann?
- Lernen von Jakob: Sind uns geistliche Segnungen wichtig? Warten wir auf Gott oder helfen wir nach?
- Lernen von Joseph: Wie gehen wir mit Verführungen um? Wie gehen wir mit erlittenem Unrecht um?
- Lernen von Juda: Wie sieht unser Herz aus - selbstsüchtig oder sich hingebend für andere?